

Gemeinde
Bibliothek
Eitorf



Jahresbericht 2016



Die Leistungsdaten der Gemeindebibliothek Eitorf im Überblick

Jahresöffnungsstunden	1016
Besuche	26363
Kunden insgesamt	5686
Kunden im Jahr aktiv	1627
Neuanmeldungen	163
Ausleihen	59093
Physischer Medienbestand	20622
Virtueller Bestand im Verbund (Onleihe)	22030
Bestandsumsatz	2,7
Personal (Stellenplan)	1,01

Aktuelles aus 2016

Im vergangenen Jahr konnte die Umstellung des gesamten Bibliotheksbestandes auf Interessenkreise nach mehrjähriger Arbeit mit Hilfe unserer Bundesfreiwilligen endlich komplettiert werden: Die Kinderabteilung wurde mit Bildersignaturen ausgestattet, was das Auffinden gesuchter Bücher bzw. Themen für die kleinen Bibliotheksnutzer stark vereinfacht. Auch die DVD und Kinder-CD sind nun als letzte Abteilungen mit Interessenaufklebern versehen.

Im größeren Rahmen wurden veraltete Medien aus dem Bestand genommen, insgesamt 3633 Medieneinheiten, allerdings ist auch im neuen Jahr Handlungsbedarf in Bezug auf die Modernisierung des Bestandes.

Aus dem Verkauf von Adventskalendern des Lion's Clubs Hennef erhielt die Eitorfer Gemeindebibliothek eine Spende von € 4000,- für die Anschaffung aktueller Kinder- und Jugendmedien, so dass neben zahlreichen Büchern auch ein Anfangsbestand von WiiU- und Nintendo-3DS-Spielen gekauft werden konnten.

In 2016 jährte sich der Eitorfer Bücherflohmarkt schon zum 10. Mal. Bei schönem Wetter fanden viele Besucher den Weg zum Eitorfer Marktplatz. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Buchspenden unserer Kunden sowie unserer Altbestände wurden zum Kauf neuer Medien verwendet.

Die „Suppenlesung“ des Eitorfer Literaturtreffs am 12. Juni erwies sich als großer Erfolg. Die Lesung der Kurzgeschichten der Mitglieder des Treffs, samt Angebot zweier Suppen in der Pause, lockte zahlreiche Eitorfer in die Bibliothek.

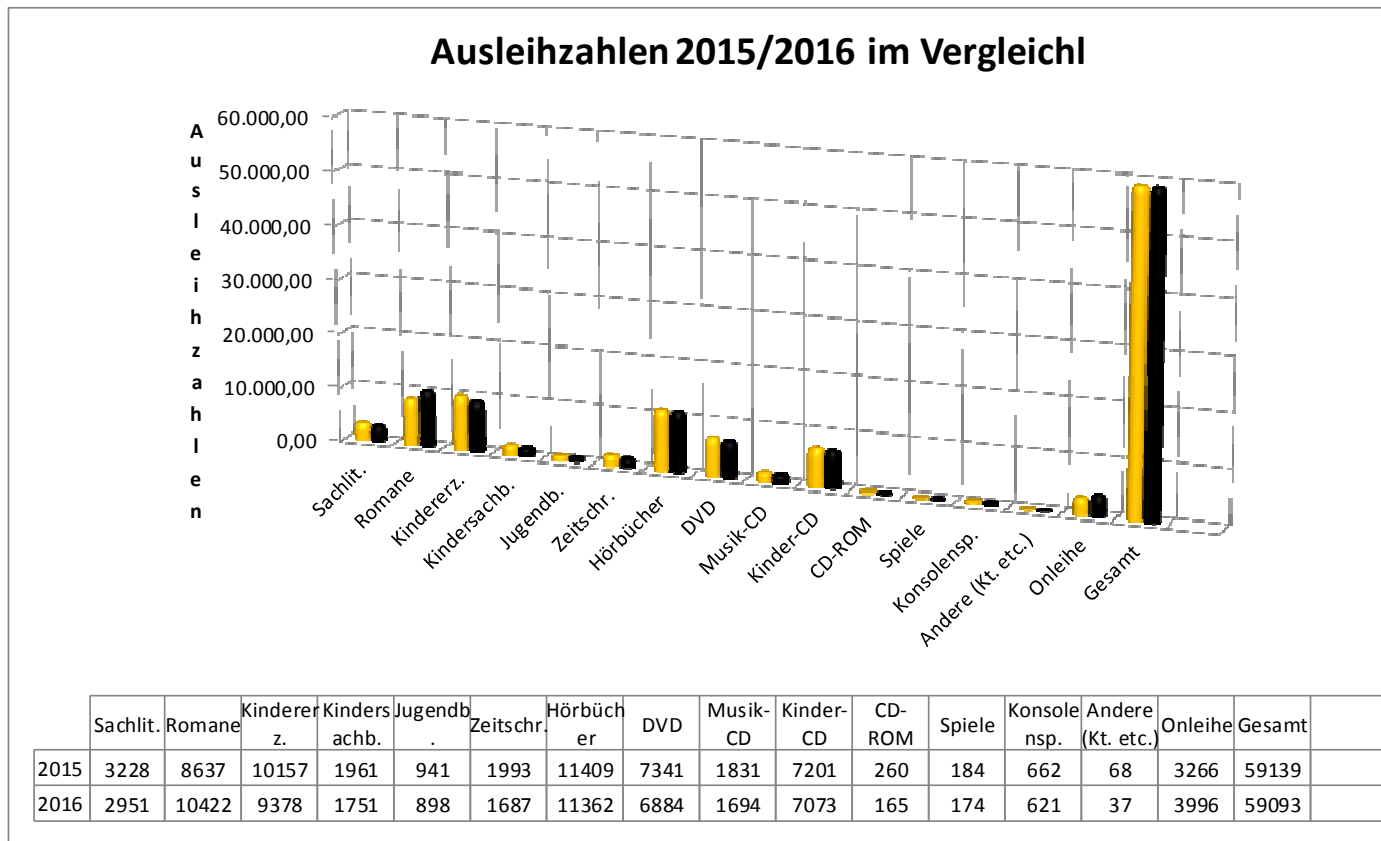
Anne Rösner-Langener, ebenfalls Mitglied des Literaturtreffs, veranstaltete für Kinder zwei Lesungen aus ihren „Egon“- Büchern, Geschichten um einen kleinen Findlingskater.

Außerdem fanden für Kinder wöchentliche Vorlesenachmittage sowie Bastelnachmittage zu jahreszeitlichen Themen statt.

Ausstellungen und das wöchentliche Angebot des Senioren-EDV-Kurses ergänzten unser Veranstaltungsangebot.

Das sehr gut besuchte Kindertheaterstück „Es klopfte bei Wanja in der Nacht“ des Figurentheaters Künstler im Dezember beendete die Veranstaltungsangebote des vergangenen Jahres.

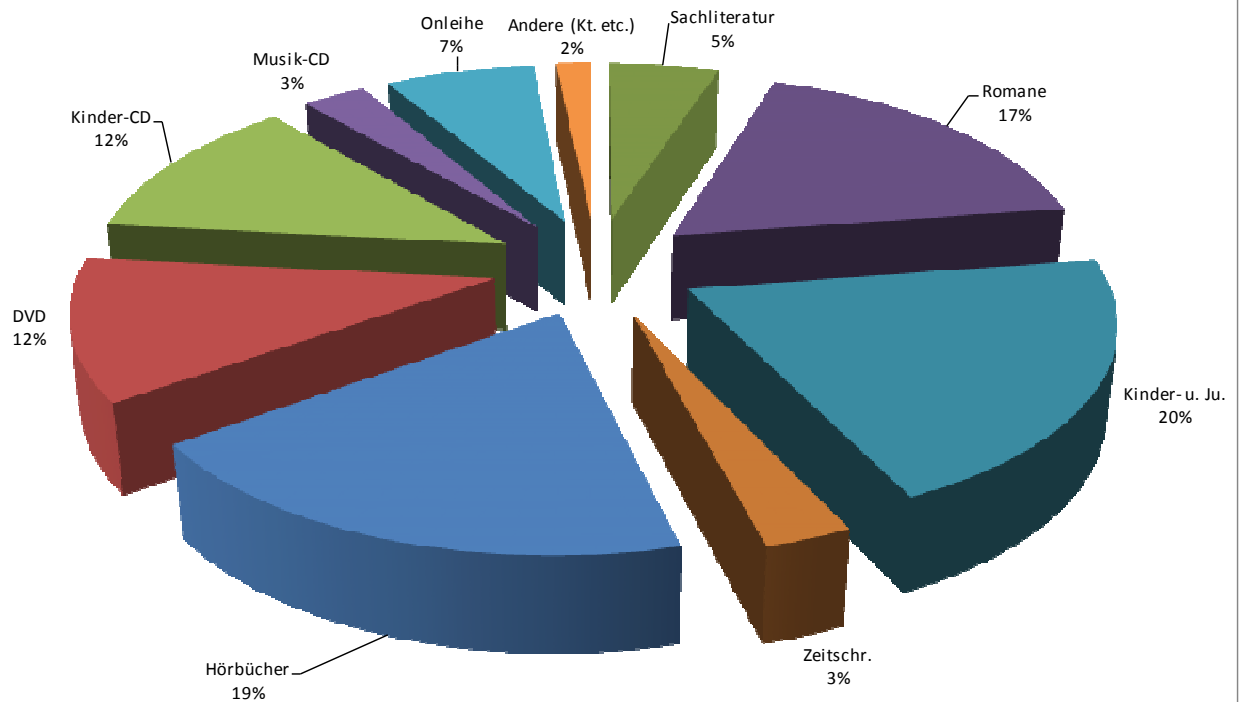
Auswertung der Ausleihzahlen



Die Gesamt-Ausleihzahlen sind im Vergleich zu 2015 geringfügig zurückgegangen (-0,08 %). Die Sperrung der Siegstraße über längere Zeit hat wohl ihren Teil dazu beigetragen.

Einzig im Romanbereich (+20,7 %) und bei der Onleihe (+22,4 %) ist ein starker Anstieg zu verzeichnen.

Anteile der Bestandsgruppen an der Gesamtausleihe in %



Obwohl bei der Gruppe der Kinder- und Jugendliteratur ein Ausleihrückgang von 7,9 % zu verzeichnen ist, ist sie immer noch die Gruppe mit den höchsten Ausleihzahlen, gefolgt von den Hörbüchern und der Schönen Literatur. Die Onleihe ist mit 7 % auch in 2016 noch eine der Gruppen mit geringem Anteil an der Gesamtausleihe.

Der Gesamtausleihe der Printmedien ist im Vergleich zum Jahr 2015 gestiegen (+0,6 %), die der Non-Book-Medien zurückgegangen (-3,3 %). Dennoch weisen die Hörbücher, DVD etc. immer noch einen größeren Anteil an der Gesamtausleihe auf:

Non-Book-Medien:	47,4 %
Printmedien:	45,8 %
Onleihe:	6,8 %

Ausleihrenner

Romane:

Moyes, Jojo: Ein ganz neues Leben

Schmitt, Eric-Emmanuel: Das Evangelium nach Pilatus

Schmitt, Eric-Emmanuel: Die zehn Kinder, die Frau Ming nie hatte

Kindererzählungen:

Friester, Paul: Heule Eule (Bilderbuch)

Petz, Moritz: Der Dachs hat heute schlechte Laune (Bilderbuch)

Die Eiskönigin – Völlig unverfroren

Hörbücher:

Gablé, Rebecca: Der Palast der Meere

Morton, Kate: Das Seehaus

Gerritsen, Tess: Der Schneeleopard

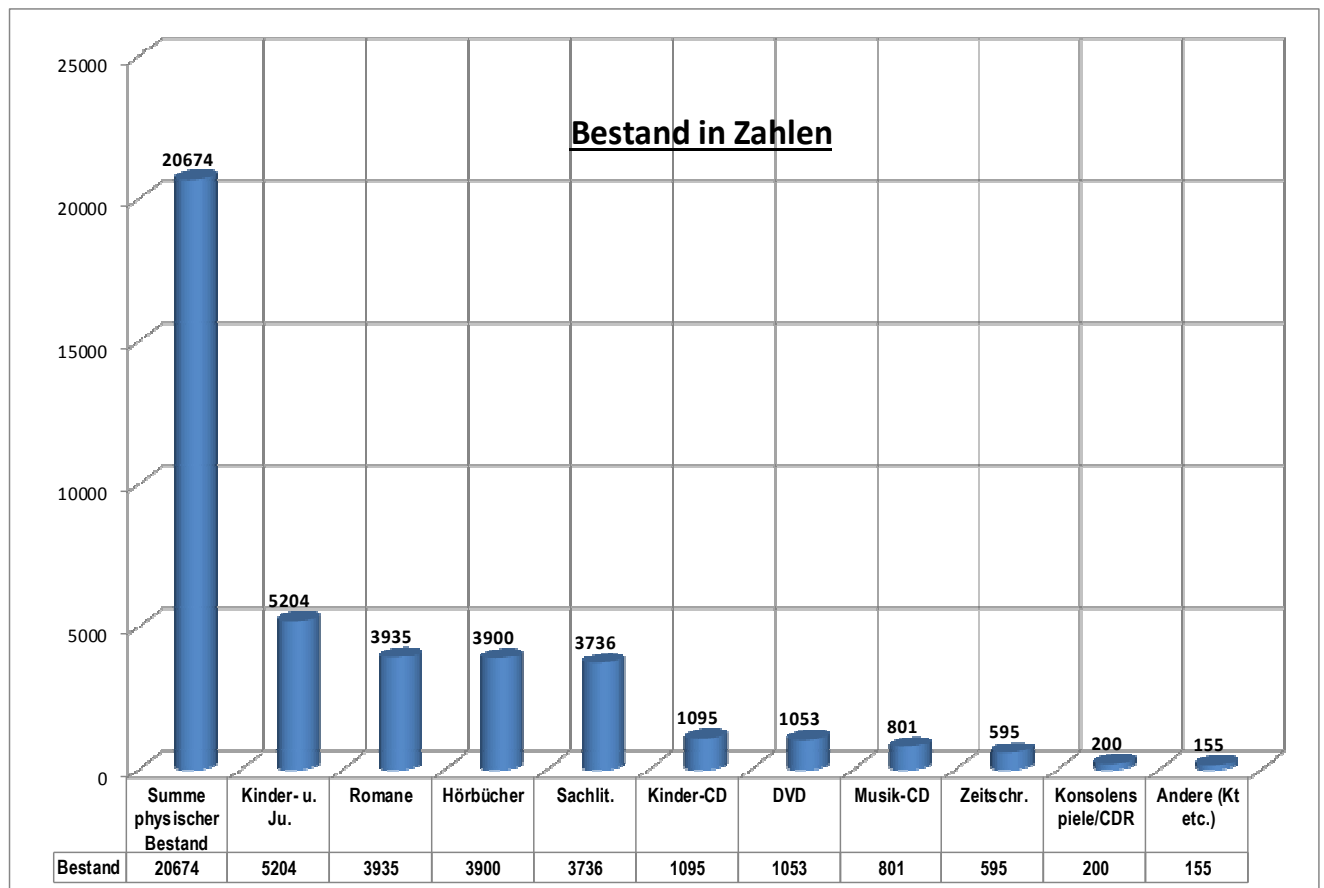
Kinder-Hörbücher:

Grant, Holly: Anastasia McGrumpet

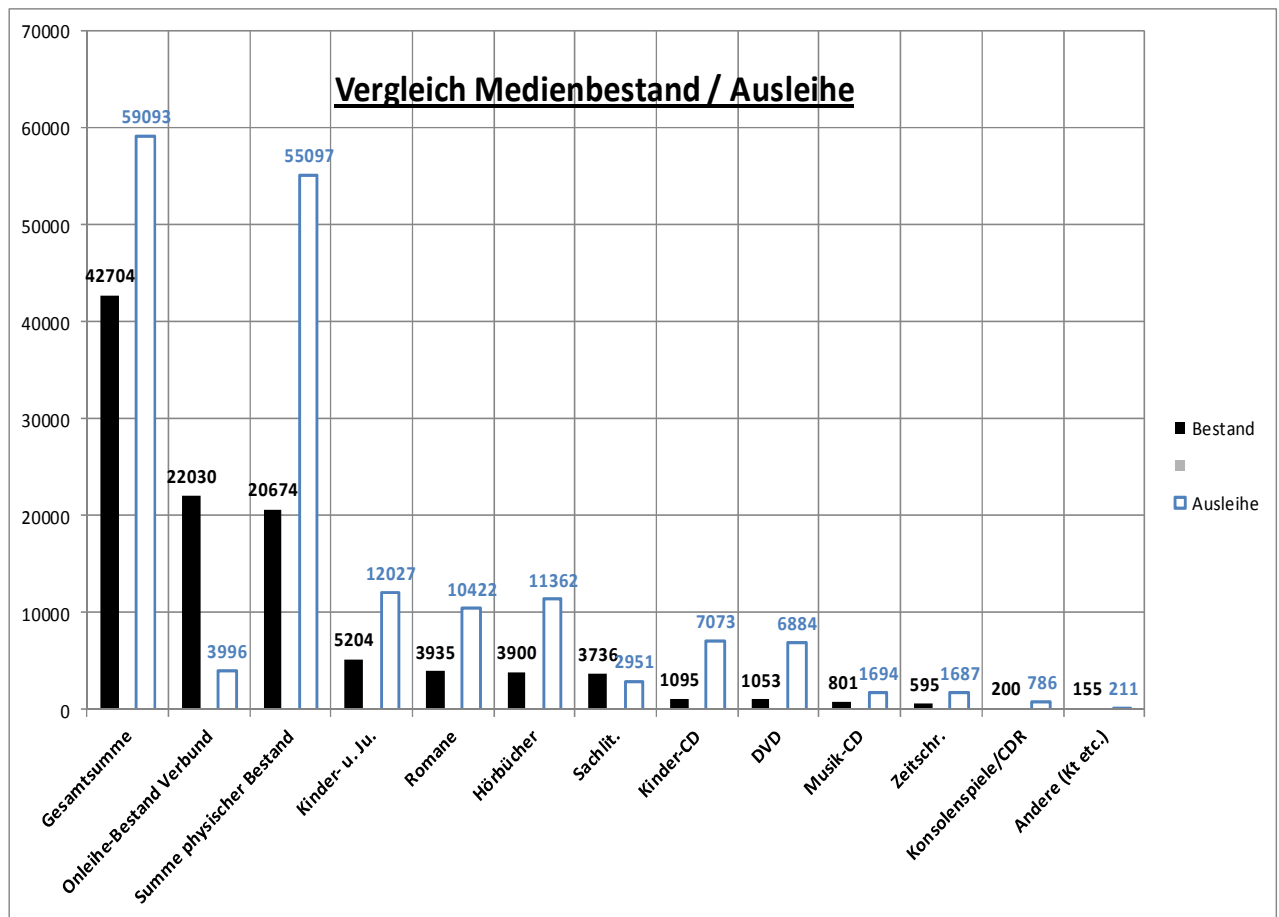
Lynch, Brian: Minions

Karallus, Thomas: Ice Age 4 – Voll verschoben

Medienbestand



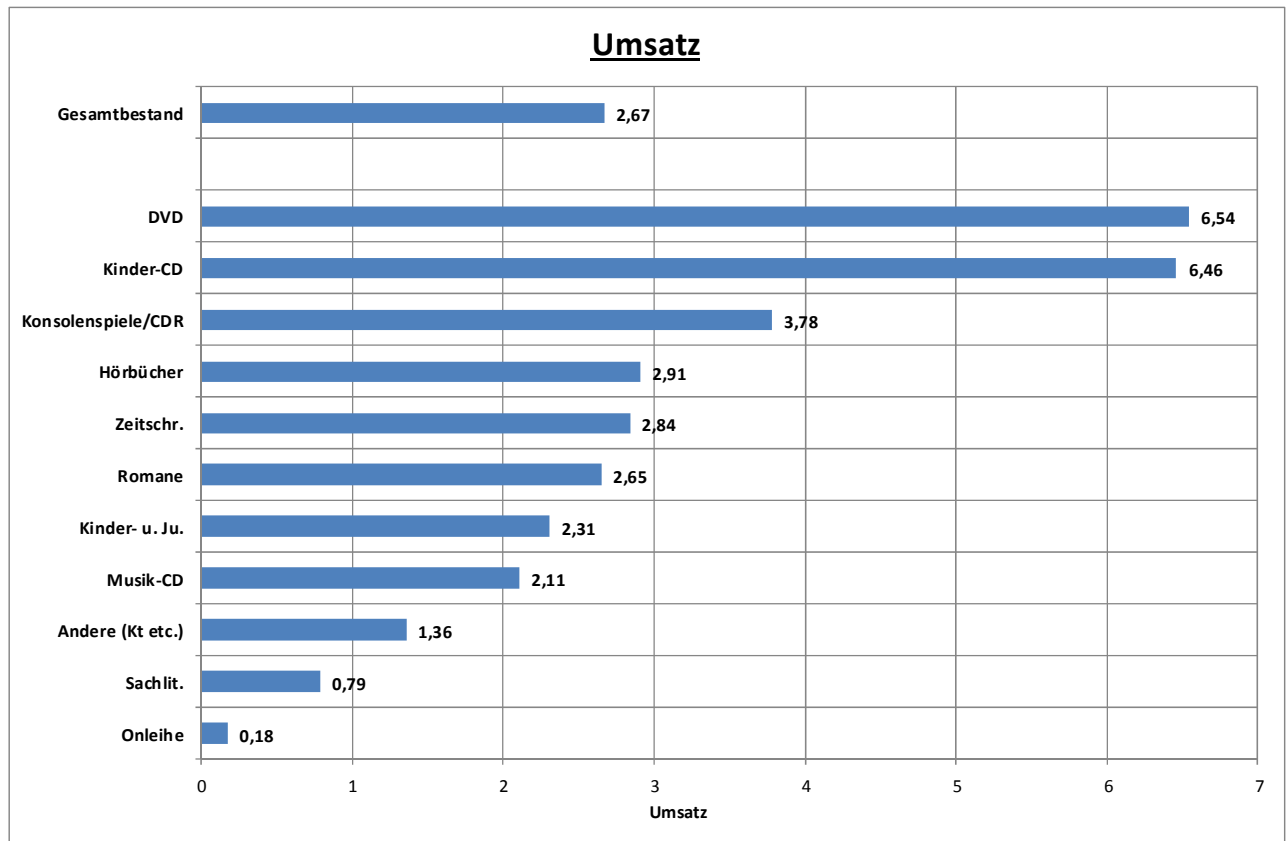
Im vergangenen Jahr wurden 2148 neue Medien in den Bestand eingegliedert und 3633 veraltete Medien ausgesondert. Die größte Bestandsgruppe bildet die Kinder- und Jugendliteratur, die kleinste beinhaltet Konsolenspiele und Karten, Spiele sowie Medienkombinationen.



Den größten Anteil am Bestand hat die Kinder- und Jugendliteratur, gefolgt von Romanen und Hörbüchern, was genau auch dem Anteil an der Ausleihe entspricht, woraus sich ein Zusammenhang zwischen Bestandsgröße und Ausleihe erkennen lässt.

Umsatz

Der Umsatz zeigt das Verhältnis zwischen Bestand und Ausleihe. Der Gesamtbestand wurde 2,7mal entliehen. Den höchsten Umsatz erzielten die DVD und Kinder-CD, bei den Printmedien die Zeitschriften, gefolgt von den Romanen. Den geringsten Umsatz der physischen Medien wies die Sachliteratur auf, die durch das Internet immer mehr an Bedeutung verliert. Die E-Books wurden mit einem Umsatz von 0,18 immer noch am geringsten genutzt, allerdings hat der Verbund ein Angebot von 22030 digitalen Medien.



Benutzerstatistik

Die Gemeindebibliothek Eitorf verzeichnete vergangenes Jahr 1627 Kunden mit gültigem Bibliotheksausweis, darunter 520 bis einschließlich 12 Jahre und 82 ab einschließlich 60 Jahre. 163 neue Kunden hatten sich angemeldet. Bei den Neuanmeldungen ist die Altersgruppe bis 10 Jahre mit 68 Neuzugängen besonders stark vertreten, während bei den 60-80jährigen nur 12 neue Kunden den Weg in die Bibliothek gefunden haben.

Veranstaltungen einschließlich Ausstellungen

Keramikausstellung Atelier Feinsinn	01 – 11.2016
„Annes Artworld“ – Kunstausstellung Anne Rösner-Langener	23.01-20.02.
Basteln von Karnevalsmasken für Kinder unter Leitung von Bozena Czaplewska-Trapp	28.01.
Osterbasteln unter Leitung von Bozena Czaplewska-Trapp	18.03.
Anne Rösner-Langener liest „Egon – Wie ein kleiner Kater sein Glück findet“	22.03.
Lesung Anne Rösner-Langener „Egon – ein kleiner Kater wird erwachsen“	20.05.
„Suppenlesung“ des Eitorfer Literaturtreffs	12.06.
Bücherflohmarkt „Rund um den Eitorfer Marktplatz“	10.09.
„Rosenpracht“ – Ausstellung von Susanne Stöcker	29.10 – 02.12.
Weihnachtliches Basteln für Kinder unter Leitung von Bozena Czaplewska-Trapp	18.11.
Lesezeichen und mehr – Ausstellung von Sabine Ceru	03.12.2016 – 06.01.2017
„Es klopft bei Wanja in der Nacht“ – Kindertheaterstück des Figurentheaters Künstler	07.12.
EDV für Senioren – Heiner Graen	01 – 12.2016, wöchentlich mittwochs 10.00-11.30 Uhr
Vorlesenachmittag für 4-6jährige –Brigitte Adler und Miep Herzhauser	wöchentlich dienstags 16.00-17.00 Uhr, Sommerpause

Ausblick auf die Zukunft sowie allgemeine Entwicklungen im Bibliothekswesen

Die Gesellschaft befindet sich unter anderem aufgrund der Digitalisierung im Wandel, so auch die Bibliotheken als physische Einrichtungen. Die Entwicklung geht weg vom Medienspeicher hin zum Kommunikations-, Lern-, Aufenthalts- und „Wohlfühlort“. Die Leseförderung und die Förderung der Medienkompetenz bleiben allerdings weiterhin wichtige Aufgaben der Bibliotheken. Wie wichtig diese sind, sieht man an den 7,5 Millionen funktionalen Analphabeten in Deutschland. Bibliothek als Lernort für alle Generationen benötigt Laptops und Tablets mit Apps, Lernprogrammen und Zugang zu Datenbanken z. B. von Konsortien wie Munzinger oder Brockhaus.

Bibliothek als niederschwellige Einrichtung für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen sollte auch Spielkonsolen und Musikhörstationen anbieten. Interessant sind auch die Makerspaces (offene Kreativräume). Dort tüfteln die Bibliothekskunden gemeinsam: Man digitalisiert z. B. Schallplatten, nimmt Podcasts auf, hilft sich gegenseitig beim Nähen oder probiert 3-D-Drucker aus. Größere Bibliotheken haben ihr Angebot schon umgestellt, Vorreiter im näheren Umkreis ist – wie meistens - die Stadtbibliothek Köln.

Die Gemeindebibliothek Eitorf im derzeitigen Zustand ist ein veraltetes Modell mit hohem Investitionsbedarf. Sollte der geplante Umzug in das „Theater im Park“ realisiert werden können, bietet sich die Gelegenheit und auch dringende Notwendigkeit, die Einrichtung Gemeindebibliothek grundlegend zu erneuern, um sie zukunftsfähig zu gestalten. Wie bereits im zuständigen Fachausschuss erläutert, bedarf es dazu auch der räumlichen Mindestvoraussetzungen, d. h. also keinesfalls der Verringerung der der Bibliothek gegenwärtig zur Verfügung stehenden Fläche. Nur dann kann das Theater am Park, auch aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, die sich durch die Zusammenarbeit mit Musikschule und VHS unter einem Dach ergeben, zu einem veritablen Kommunikations- und Bürgerzentrum weiterentwickelt werden.

„Bibliotheken sind unverzichtbare öffentliche Orte in unseren Städten und Stadtteilen, die uns alle mit Informationen, Veranstaltungen und vielfältigsten kulturellen Produkten versorgen. Sie sind wichtige soziale Orte, sind Treffpunkte und tragen zum sozialen Zusammenhalt bei. Gerade auch in der digitalen Welt brauchen wir diese analogen Orte der Begegnung und des Austauschs ...“ (Quelle: Dr. Helga Trüpel, Mitglied des europäischen Parlaments)

Wie jedes Jahr vielen Dank an unsere Kunden für ihre Treue, an die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, unseren Förderverein und an die mittlerweile zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen für ihre Hilfe und Unterstützung.

Eitorf, 24. Februar 2017

Jeannette Honnef